

Tamarix ramosissima - Sommer-Tamariske

Blütenstand:

Rispen

Blütenfarbe:

rosa

Farbeigenschaft:

hell

Blütezeit:

7-9

Blattfarbe:

grün gelb silbrig

Blattform:

lanzettlich

Höhe von:

2,00m

- 3,00m

Licht:

Sonne

Bodenfeuchte:

trocken, frisch

Kalkgehalt:

stark sauer, schwach sauer, neutral, schwach alkalisch, stark alkalisch

Boden:

durchlässig

Gehölztyp:

Strauch

Wurzeln:

tief

Toleranz:

rohe Böden, Hitzeverträglich, frosthart Zone 4

Wuchsform:

locker

Verwendung:

Böschungsrün, Haldenbefestigung, Pioniergehölz, Parks, Solitärgehölz, Gruppengehölz

Pflege:

leichter Rückschnitt unbedingt notwendig; starker Schnitt nicht empfehlenswert

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



[Tamarix parviflora](#)

Tamarix parviflora, die Kleinblütige Tamariske, ist ein eleganter Zierstrauch mit filigraner Anmutung, der als Blütenstrauch oder leichter Gartenstrauch mediterranes Flair in Beete und Vorgärten bringt. Ihre zartrosafarbenen, federleichten Blütenrispen erscheinen je nach Lage ab Mai und überziehen die anmutig überhängenden Triebe wie feiner Schleier. Das Laub ist sehr fein, schuppenartig und blaugrün, wodurch eine luftige, fast transparente Optik entsteht, die auch außerhalb der Blüte ein edles Bild bietet. Der Wuchs ist locker aufrecht mit elegant bogig überneigenden Zweigen; ausgewachsen entwickelt sich die Tamariske zu einem bis zu mehrere Meter hohen Strauch oder Kleinbaum mit breiter, durchlässiger Krone. Als Solitär kommt Tamarix parviflora besonders gut zur Geltung, eignet sich aber ebenso für lockere Heckenpflanzungen, windoffene Gartensituationen und Küstenlagen. In großzügigen Kübeln auf sonnigen Terrassen lässt sie sich formschön in Szene setzen, vorausgesetzt das Gefäß ist gut drainiert. Ein vollsonniger, warmer Standort fördert den Blütenreichtum; der Boden sollte sandig bis kiesig, eher mager und unbedingt durchlässig sein, da Staunässe schlecht vertragen wird. Trockenheitsphasen meistert die Art nach der Etablierung zuverlässig. Ein Rückschnitt unmittelbar nach der Blüte hält die Pflanze kompakt, verjüngt das Holz und sorgt im Folgejahr für dichte, reich blühende Triebe. In Gruppenpflanzung lässt sich die Kleinblütige Tamariske hervorragend mit früh blühenden Stauden oder kleineren Gehölzen kombinieren, wo ihre roséfarbenen Blütenähren und das feine Laub einen reizvollen, leichten Kontrast schaffen.



[Tamarix parviflora 60-100 cm](#)

Tamarix parviflora, die Kleinblättrige Tamariske, ist ein elegant wirkender Zierstrauch mit filigraner, farnartiger Anmutung, der jeden Garten mit zarten Farbakzenten bereichert. Ab späten Frühling bis in den Frühsommer schmückt sich dieser Blütenstrauch mit zahllosen rosafarbenen Blütenrispen, die wie feiner Schleier über den leicht überhängenden Trieben liegen und dem Gartenstrauch eine luftige, beinahe wolkige Silhouette verleihen. Das feine, schuppenartige Laub schimmert frischgrün und unterstreicht die lockere, breitbuschige Wuchsform, die sowohl in Einzelstellung als Solitär wie auch in lockeren Gruppenpflanzungen besonders gut zur Geltung kommt. Auch als natürliche, leicht transparente Heckenpflanze entlang der Grundstücksgrenze oder im Vorgarten setzt die Tamariske stilvolle Akzente,

während sie im sonnigen Beet, an der Terrasse oder in ausreichend großen Kübeln eine mediterrane Note einbringt. Am besten gedeiht *Tamarix parviflora* an einem vollsonnigen, warmen Standort mit gut drainiertem, eher sandig- bis lehmigem Boden; kurzzeitige Trockenheit wird gut toleriert, Staunässe sollte vermieden werden. In windoffenen Lagen zeigt sich der robuste Gartenstrauch erstaunlich standfest. Die Pflege ist unkompliziert: Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte fördert die Bildung junger, blühfreudiger Triebe und erhält die charakteristische, locker überhängende Gestalt. Eine zurückhaltende Nährstoffversorgung und gelegentliches Wässern in längeren Trockenphasen genügen. Damit ist die Kleinblättrige Tamariske eine vielseitige, pflegeleichte Kübelpflanze und ein besonderer Blütenstrauch für Beet, Rabatte und sonnige Gartenräume, der mit seinem fein strukturierten Erscheinungsbild das ganze Jahr über Leichtigkeit und Struktur verleiht.



[Tamarix parviflora 80-100 cm](#)

Tamarix parviflora, die Frühlingstamariske oder Kleinblütige Tamariske, ist ein eleganter Zierstrauch mit feingliedriger Anmutung, der als Blütenstrauch und vielseitiger Gartenstrauch im Frühling seine Wirkung entfaltet. Von April bis Mai überzieht sich die sommergrüne Tamariske mit unzähligen, zartrosa Blütenrispen, die wie feine Schleier an den leicht überhängenden Trieben sitzen und ein luftiges, liches Erscheinungsbild erzeugen. Das schuppenartige, bläulichgrüne Laub unterstreicht den filigranen Charakter, während die rötlich-braune Rinde in der laubfreien Zeit zusätzliche Struktur bietet. Mit locker aufrechtem, später breitbuschigem Wuchs eignet sich *Tamarix parviflora* hervorragend als Solitär im Vorgarten, zur Auflockerung sonniger Beete, in der Gruppenpflanzung oder als locker geführte, blühende Heckenpflanze, die Grenzen elegant markiert. Auf Terrasse oder Balkon kann sie in einem ausreichend großen Gefäß als Kübelpflanze kultiviert werden, sofern ein gut drainierendes Substrat verwendet wird. Sie bevorzugt vollsonnige, warme Standorte und gedeiht in durchlässigen, sandig-lehmigen Böden, die eher mager bis mäßig nährstoffreich sein dürfen; Staunässe verträgt sie nicht. In trockenen Perioden ist anfangs regelmäßiges Gießen sinnvoll, später zeigt sich die Pflanze robust und genügsam. Ein Rückschnitt unmittelbar nach der Blüte hält den Blütenstrauch kompakt und fördert die Bildung junger, reich blühender Triebe. Wind- und salzluftverträglich, setzt die Tamariske in exponierten Lagen ebenso Akzente wie in geschützten Gartenräumen und bleibt dabei stets pflegeleicht und formschön.

[Weitere Infos >>](#)



[Tamarix tetrandra](#)

Tamarix tetrandra, die Viermännige Tamariske, ist ein eleganter Zierstrauch mit feinst gefiedertem, blaugrünem Laub und einer zarten, rosigen Blütenfülle, die im späten Frühjahr bis zum Frühsommer erscheint. Unzählige, lockere Trauben in pudrigem Rosa legen sich wie Schleier über die weit ausladenden, leicht überhängenden Triebe und verleihen diesem Blütenstrauch eine unverwechselbar luftige Anmutung. Als sommergrüner Gartenstrauch wächst die Tamariske locker buschig bis zu einem kleinen Baum heran und setzt als Solitär ebenso starke Akzente wie in einer lockeren Heckenpflanzung oder in der Gruppenpflanzung im hinteren Staudenbeet. In großzügigen Kübeln auf der Terrasse oder im Vorgarten kommt die filigrane Struktur ebenfalls hervorragend zur Geltung. Ein vollsonniger, warmer Standort fördert die reiche Blüte, während durchlässige, eher sandige bis leichte, gerne auch kalkhaltige Böden ideal sind. Staunässe verträgt die Viermännige Tamariske nicht, Trockenphasen nach der Etablierung hingegen problemlos. Ihr salz- und windtoleranter Charakter prädestiniert sie für exponierte Lagen und küstennahe Gärten, wo sie als strukturgebender Gartenstrauch oder Solitär eine besondere Note einbringt. Die Pflege ist unkompliziert: Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte erhält die elegante, überhängende Wuchsform und fördert die Bildung junger Triebe für die nächste Saison. In gemischten Rabatten harmonisiert Tamarix tetrandra mit sonnigen Stauden und Gräsern, deren Texturen die feinen Zweige betonen. Ob als freiwachsende Heckenpflanze, als prägnante Solitärpflanze oder als luftige Kübelpflanze – diese Tamariske verbindet Leichtigkeit, Struktur und eine eindrucksvolle Frühlingswirkung auf natürliche Weise.



[Tamarix tetrandra 100-150 cm](#)

Tamarix tetrandra, die Viermännige Tamariske, ist ein filigraner Blütenstrauch mit mediterranem Flair, der als Zierstrauch oder Gartenstrauch jeden Standort optisch aufwertet. Der locker überhängende Wuchs bildet bogig ausladende Triebe, die von zart graugrünem, schuppenartigem Laub geschmückt werden und dem Strauch eine leichte, federartige Anmutung geben. Im späten Frühjahr bis zum Frühsommer erscheinen unzählige, feine Blütenrispen in sanftem Rosa, die den ganzen Strauch in einen duftigen Schleier hüllen und ihn zum eleganten Blickfang machen. Als Solitär im Vorgarten oder im Staudenbeet, in einer lockeren Gruppenpflanzung oder als ungewöhnliche Heckenpflanze entfaltet die Tamariske ihre

besondere Wirkung; in großen Kübeln auf Terrasse und Dachgarten lässt sie sich ebenfalls kultivieren, sofern ausreichend Platz und ein gut drainiertes Substrat vorhanden sind. Ein vollsonniger, warmer Standort ist ideal, je mehr Licht, desto reicher die Blüte. Der Boden sollte sandig bis leicht kiesig, nährstoffarm bis mäßig nahrhaft und vor allem durchlässig sein; Staunässe verträgt die Pflanze nicht. Auch auf trockenen, windigen Plätzen, etwa in Küstennähe, zeigt sich *Tamarix tetrandra* robust und formschön. Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte fördert die Verzweigung und sorgt im nächsten Jahr für eine dichte, blütenreiche Krone, da die Blüten an vorjährigem Holz entstehen. Mit ihrer luftigen Gestalt, der eleganten Silhouette und den rosa Blütenwolken setzt diese Tamariske in modernen wie klassischen Gärten stilvolle Akzente.

[Weitere Infos >>](#)